

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Gemeinde Wadersloh im Lehrerzimmer der Konrad-Adenauer-Hauptschule am 16.11.2006

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:54 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Steiling, Norbert

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Borghoff, Paul

RM Braun, Stefan

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Heitvogt, Josef

Vertr. f. RM Müller

RM Rühl, Jürgen

RM Weißenfels, Helmut

SB Demandt, Stefan

SB Krumme, Antonius

SB Langewender, Johannes

SB Weber, Franz Peter

Vertreter der Schulen:

Frau Berlth, Monika

ab 17:10 Uhr (P. 2)

Frau Dauk, Gabriele

Vertr. f. Frau Grüner

Herr Hummes, Hans-Dieter

ab 17:10 Uhr (P. 2)

Herr Lang, Hans-Jürgen

ab 17:04 Uhr, (P. 2)

Vertreter der Kirchen:

Herr Leue, Reinhard Pfarrer

b) von der Verwaltung:

BM Westhagemann, Theo

BG Gösde, Heinz-Hermann

Herr Ahlke, Elmar

ab 17:10 Uhr (P. 2)

Herr Morfeld, Norbert

Herr Bierwagen, Guido

Herr Mühlenjost, Alfons

c) Gäste:

Frau Heese, Mütterzentrum Beckum	bis P. 5 einschl.
Herr Papenhoff, Hauptschule Wadersloh	bis P. 2 einschl.

Es fehlten:

SB Wessler, Andreas	
Herr Klein, Johannes Pfarrer	(entschuldigt)

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Besichtigung der IT-Ausstattung der Konrad-Adenauer-Hauptschule
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
5. Nachmittagsbetreuung in den Schulen
6. IT in Schulen; Sachstand und Planung
7. Aufhebung der Grundschulbezirke
8. Antrag der Kath. Frauengemeinschaft Diestedde auf Bezuschussung zum 100-jährigen Bestehen
9. Antrag des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik an St. Margareta Wadersloh e.V. auf Bezuschussung
10. Benennung der Erschließungsstraße im neuen Gewerbegebiet an der Waldliesborner Straße
11. Ehrenmal in Diestedde
12. Antrag des TuS Wadersloh auf Anlegung eines Trainingsplatzes
13. Anträge des SV Westfalen 21 e. V. Liesborn auf Genehmigung und Förderung von Investitionsmaßnahmen
 - 13.1. Nutzung des ehemaligen Tennisgeländes in Liesborn
 - 13.2. Errichtung eines Zuschauerunterstandes mit Abstellräumen und Verkaufsraum
 - 13.3. Errichtung einer öffentlich zugängigen WC-Anlage und einer Umkleidekabine für Schiedsrichterinnen
14. Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2007
15. Verschiedenes
 - 15.1. Außenbeleuchtung der Turnhalle Diestedde
 - 15.2. Gerät zur Auflockerung der Hartplätze
 - 15.3. Schulstatistik für das Schuljahr 2006/2007
 - 15.4. Das neue Schulgesetz

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport war unter Bekanntgabe der Tagesordnung in das Lehrerzimmer der Konrad-Adenauer-Hauptschule ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sein besonderer Gruß galt der Konrektorin der Hauptschule, Frau Gabriele Dauk, und der Leiterin des Mütterzentrums Beckum, Frau Lisa Heese.

Der Vorsitzende verwies auf die Ergänzung zur Tagesordnung. Die Anträge des SV Westfalen 21 Liesborn werden als Punkt 13 beraten. Die bisherigen Punkte 13 und die folgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

2 Besichtigung der IT-Ausstattung der Konrad-Adenauer-Hauptschule

Unter Führung von Konrektorin Dauk wurde zunächst ein Klassenraum des 5. Jahrgangs mit der PC-Ausstattung besichtigt. In den Klassenräumen sind jeweils zwei PCs für vier Schülerarbeitsplätze eingerichtet. Die Anwendung der PCs für den Unterricht wurde von Frau Dauk ausführlich erläutert. Auf Nachfrage von RM Braun erklärte Frau Dauk, dass die Schüler die PC's nur unter Lehreraufsicht nutzen dürfen.

Anschließend wurde der Computerraum besichtigt. Der Raum ist mit 15 älteren PCs ausgestattet. Frau Dauk und Fachlehrer Papenhoff berichteten ausführlich über die Verwendung der PCs für den Informatikunterricht.

Auf Nachfrage von RM Rühl ist der Computerraum für 20 Feststunden wöchentlich unterrichtsmäßig verplant. Zudem wird der Raum bei kurzfristigem Bedarf in der Regel für weitere zehn Wochenstunden genutzt.

Besichtigung der neuen Schulküche

Auf Anregung des Bürgermeisters wurde beim Rundgang durch das Schulgebäude auch die im Frühjahr neu installierte Schulküche besichtigt. Hier können bis zu 20 Schüler gleichzeitig am hauswirtschaftlichen Unterricht ab Klasse 7 teilnehmen.

3 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

4 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

5 Nachmittagsbetreuung in den Schulen

Zur Sitzung des Ausschusses war die Leiterin des Mütterzentrums Beckum, Frau Lisa Heese, als Kooperationspartner der Gemeinde eingeladen. Frau Heese berichtete sehr ausführlich über die Arbeit in den Betreuungsangeboten der Wadersloher Schulen.

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses berichtete sie, dass das Mittagessen für die Grundschule Liesborn und die Hauptschule vom Altenheim Wadersloh gebracht wird. Die Kinder der Grundschule Wadersloh gehen in zwei Gruppen zum Altenheim und nehmen dort ihr Essen zu sich.

In der Offenen Ganztagsgrundschule Liesborn werden zzt. 23 Kinder, in der Offenen Ganztagsgrundschule Wadersloh 32 Kinder betreut. Auch im Laufe des Schuljahres werden Kinder aufgenommen.

Die Unterbringung der Kinder im Ganztagsbetrieb in Wadersloh erfolgt in einem Provisorium. Der Bürgermeister berichtete, dass in der letzten Sitzung des BPA die Weichen für eine Erweiterung der Grundschule Wadersloh für die Unterbringung der Kinder gestellt wurden.

Im Angebot „Dreizehn Plus“ der Hauptschule werden zzt. 11 Kinder vom Schulschluss bis 15:20 Uhr betreut.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die während der Sitzung von Frau Heese gezeigten Aufzeichnungen sind als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Frau Heese lud die Mitglieder des Ausschusses zu einem Besuch in den Betreuungsangeboten ein.

6 IT in Schulen; Sachstand und Planung

Sachstand und Planung

Es wurden im Laufe des letzten Jahres in allen Schulen bei Bedarf defekte Geräte und Hardwarekomponenten (Monitore, Festplatten, Drucker, Grafikkarten usw.) ausgetauscht und eingerichtet.

Für den Verwaltungs- und den Lehrbereich aller Schulen wurden verschiedene Softwarepakete eingekauft und wie geplant in den Sommerferien installiert.

Die kostenlosen DSL-Anschlüsse aller gemeindlichen Schulen wurden seitens der Deutschen Telekom am 06.08.06 von 1MBit/s auf 6 MBit/s erweitert. Kosten für die Umstellung fielen nicht an.

Auf allen PCs und Notebooks in den Verwaltungs- und Lehrbereichen aller Schulen wurden die aktuellen Servicepacks- und Updates in den Sommerferien eingespielt. Diverse Programme wurden aktualisiert.

Der Server der Hauptschule Wadersloh wurde im Oktober 2006 durch ein neues System ersetzt, da der eingesetzte Server aus 2000 (AMD Athlon 1000 MHz) nicht mehr den steigenden Anforderungen gerecht wurde. Die Kosten für den Austausch des zentralen Servers inkl. Lizenzen und einer Datensicherungssoftware betragen 4.035,00 €

Der Schulträger unterstützte die Hauptschule bei der Durchführung eines schuleigenen Projekts.

Haushalt 2007

Laut Medienentwicklungsplan beträgt der momentane Austauschzyklus von PC-Systemen in den gemeindlichen Schulen fünf Jahre. Es hat sich herausgestellt, dass dieser Zeitraum aufgrund der Haushaltslage nicht realistisch ist. Daher ist geplant, den Austauschzyklus auf sieben Jahre zu erhöhen. Ob diese Änderung praxisgerecht ist, muss in der nächsten Zeit beobachtet werden. Eine entsprechende Beschlussvorlage dazu wird seitens der Verwaltung für den HA am 05.12.06 erstellt.

Im Falle einer Änderung des Austauschzyklus müssten in 2007 60 PC-Systeme aus den Jahren 1999 und 2000 ersetzt werden. Die voraussichtlichen Kosten betragen ca. 42.400,00 €:

PC-Systeme aus	Anzahl	Austausch laut MEP	Kosten
1999	16	2007	12.800,00 € IT-Raum RSW
2000	16	2007	12.800,00 € IT-Raum HSW
2000	28	2007	16.800,00 € alle Schulen
Gesamt	60		42.400,00 €

Ein PC-System wurde mit 600,00 € inkl. MwSt. angesetzt. Ein PC-System für einen zentralen IT-Raum wurde aufgrund der erhöhten Anforderungen auf 800,00 € inkl. MwSt. angesetzt.

Bei den oben genannten Geräten ist es in der Vergangenheit immer wieder zu Ausfällen und Reparaturen gekommen. Aufgrund der veralteten Hardware der Systeme ist das Installieren heutiger Software teilweise nicht möglich.

Somit sind für das Jahr 2007, abhängig von den genehmigten Haushaltsmitteln, folgende Investitionen seitens des Schulträgers in den gemeindlichen Schulen geplant:

Bezeichnung	Ansatz 2007	Objekt
16 PCs IT-Raum aus 1999	12.800,00 €	Realschule Wadersloh
16 PCs IT-Raum aus 2000	12.800,00 €	Hauptschule Wadersloh
28 PCs aus 2000	16.800,00 €	Alle Schulen
Reparatur bzw. Austausch defekter Teile und Systeme	2.000,00 €	Realschule Wadersloh
Reparatur bzw. Austausch defekter Teile und Systeme	2.000,00 €	Hauptschule Wadersloh
Reparatur bzw. Austausch defekter Teile und Systeme	2.000,00 €	Grundschule Wadersloh
Reparatur bzw. Austausch defekter Teile und Systeme	2.000,00 €	Grundschule Liesborn
Reparatur bzw. Austausch defekter Teile und Systeme	2.000,00 €	Grundschule Diestedde
Gesamtinvestitionen	52.400,00 €	

Die Sachkonten „Aufwand, Wartung Hardware“ wurden insgesamt um 1.230,00 € aufgrund der Umsetzung des Druckkonzepts reduziert.

Lehrerfortbildung

In der Realschule Wadersloh wurde seitens der Verwaltung ein MS Powerpoint Seminar durchgeführt.

Voraussichtlich wird die Verwaltung Anfang 2007 für alle gemeindlichen Schulen und für das Johanneum ein Seminar für das Programm „SchILD-NRW“ organisieren. Die Schulung wird vermutlich im neuen IT-Raum des Johanneum durchgeführt. Die Kosten sollen durch alle teilnehmenden Schulen gemeinsam getragen werden.

In der ausgiebigen Diskussion sprachen sich die Schulleiter für einen früheren Austausch der PCs sowie der Beibehaltung von Medienecken in Klassenräumen aus. Die Besichtigung im Computerraum hat gezeigt, dass die Geräte noch brauchbar sind. Ein Austausch nach sieben Jahren ist jedoch erforderlich und nicht mehr aufschiebbar.

Die Mitglieder des Ausschusses waren sich einig, aussortierte PCs (ohne Monitor, Tastatur, Maus und Software) möglichst an sozialschwache Familien zu Übungszwecken zu verschenken.

Nach Meinung von RM Braun sind die Schüler in Informatik gut ausgebildet. Die Ausstattung an Wadersloher Schulen im Vergleich zu Nachbargemeinden ist nach Aussage von SB F.P. Weber hervorragend.

Bis Anfang 2007 soll die Verwaltung einen Vorschlag zur Aufwandsreduzierung bei der Ersatzbeschaffung in Schulen erarbeiten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7 Aufhebung der Grundschulbezirke

Die Gemeinde Wadersloh hat mit der Rechtsverordnung vom 30.04.1975 (Kommunale Neuordnung) drei Grundschulbezirke gebildet.

Der Schulbezirk der St. Nikolaus-Grundschule umfasst das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Diestedde und überwiegend die Bauerschaft Geist der ehemaligen Gemeinde Wadersloh.

Der Schulbezirk der Wilhelm-Hüffer-Grundschule umfasst das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Liesborn mit Ausnahme der Gebietsteile, die durch die kommunale Neuordnung in die Stadt Lippstadt eingegliedert worden sind.

Der Schulbezirk der Augustin-Wibbelt-Grundschule umfasst das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Wadersloh mit Ausnahme des überwiegenden Teiles der Bauerschaft Geist.

Nach dem neuen Schulgesetz werden die Grundschulbezirke mit Beginn des Schuljahres 2008/09 am 01.08.2008 aufgehoben. Die Schulträger können für Grundschulen bereits am 01.08.2007 von der Anwendung absehen. Auf Nachfrage des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW hat die Verwaltung berichtet, dass die Gemeinde Wadersloh als Schulträger von drei Grundschulen von der Möglichkeit einer vorzeitigen Aufhebung der Schulbezirke keinen Gebrauch machen wird.

Nach dem neuen Schulgesetz hat jedes Kind einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde im Rahmen der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität. Bei einem Anmeldeüberhang sind die Kriterien des Schulträgers für eine Aufnahmeentscheidung heranzuziehen.

Die Beförderung der Schülerinnen und Schüler im öffentlichen Linienverkehr ist entsprechend der gebildeten Schulbezirke und der unterschiedlichen Schulanfangszeiten (Diestedde und Liesborn –

07:30 Uhr, Wadersloh – 08:00 Uhr) ausgerichtet. Schülerfahrkosten werden auch künftig nur für die nächstgelegene Schule im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung erstattet. Darüber hinaus gehende Kosten für die Schülerbeförderung sind von den Eltern zu tragen.

Bei Betrachtung der jetzigen Schulbezirksgrenzen kämen nur wenige Familien von Einzelhäusern für eine Anmeldung in einer anderen Schule (nächstgelegene Schule) in Frage.

Die Kinder, die am 01.08.2008 nach Aufhebung der Schulbezirksgrenzen schulpflichtig werden, sind bis zum 15.11. des Vorjahres 2007 bei der gewünschten Schule anzumelden. Seitens der Verwaltung wird anschließend eine Auswertung erfolgen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen. Dem Ausschuss ist über die Auswertung der Schulanmeldungen für das Schuljahr 2008/09 zu berichten.

8 Antrag der Kath. Frauengemeinschaft Diestedde auf Bezuschussung zum 100-jährigen Bestehen

Mit Schreiben vom 19.09.2006 beantragt die Kath. Frauengemeinschaft Diestedde (kfd) einen Zuschuss anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens im Juni 2007. Der Antrag war der Einladung als Anlage beigefügt.

Laut Grundsatzbeschluss des Hauptausschusses vom 29.11.2001 wird Vereinen aus Anlass ihres 25-, 50-, 75-, 100- usw. jährigen Bestehens für jedes Jahr des Bestehens ein Betrag in Höhe von 5,50 € gewährt.

Beschlussvorschlag:

Die Kath. Frauengemeinschaft Diestedde (kfd) erhält anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens im Jahre 2007 einen Zuschuss in Höhe von 550,00 €.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

9 Antrag des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik an St. Margareta Wadersloh e.V. auf Bezuschussung

Mit Schreiben vom 28.11.2005 beantragte der Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Margareta Wadersloh e. V. bereits eine finanzielle Förderung. Der Antrag war der Einladung als Anlage beigefügt. Er wird vor allem damit begründet, dass die „Geistliche Abendmusik“ seit Jahren eine überregionale und kulturelle Bedeutsamkeit für die Gemeinde Wadersloh darstellt. Für das Haushaltsjahr 2006 wurden aufgrund der verspäteten Antragstellung keine Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Die Haushaltsplanberatungen waren abgeschlossen. Der Antrag ist nun im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2007 erneut zu prüfen.

Nach dem Grundsatzbeschluss des Rates vom 20.09.2001 über die Bezuschussung Musik treibender Vereine in der Gemeinde Wadersloh erhalten Kirchenchöre einen jährlichen Festbetragszuschuss in Höhe von 75,00 €.

Beschlussvorschlag:

Dem Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Margareta Wadersloh e. V. wird ab 2007 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 75,00 € gewährt. Entsprechende Haushaltsmittel sind bei dem Kostenträger 04.01.01 (Kulturveranstaltungen und –förderung) einzuplanen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

10 Benennung der Erschließungsstraße im neuen Gewerbegebiet an der Waldliesborner Straße

Zur Benennung der Erschließungsstraße im neuen Gewerbegebiet an der Waldliesborner Straße wurde der Heimatverein Liesborn gebeten, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Mit Schreiben vom 27.10.2006 schlägt der Heimatverein folgende Straßenbenennung vor:

1. „Lieseweg“ oder alternativ
2. „Liesestraße“.

Diese Namensgebung hätte einen direkten Bezug zur örtlichen Lage, in unmittelbarer Nähe der Liese.

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsstraße im neuen Gewerbegebiet an der Waldliesborner Straße wird „Lieseweg“ genannt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

11 Ehrenmal in Diestedde

Beim SKA 6 am 29.05.2006 wurde das Ehrenmal im Ortsteil Diestedde/Ecke Lange Straße/Friedhofstraße besichtigt mit dem Ergebnis, dass eine Grundsanierung zunächst aus Kostengründen zurückgestellt werden sollte. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine schonende Reinigung des Ehrenmals durchzuführen. Der Ausschuss wünschte anschließende Berichterstattung.

Das Ehrenmal in Diestedde ist zwischenzeitlich schonend von Hand mit warmem Wasser ohne jegliche Zusätze gereinigt worden. Die einzelnen Fugen wurden zusätzlich ausgebürstet. Der Zustand des Ehrenmals hat sich nicht wesentlich verbessert. Bilder vor und nach der Reinigung wurden per Beamer gezeigt. Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass die schonende Reinigung nicht viel gebracht hat. Nach Auffassung von RM Borghoff sollten die Fugen so ausgebessert werden, dass kein Wasser mehr eindringen kann.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Wegen der Kosten in Höhe von rund 10.000,00 € wird von einer Renovierung vorläufig abgesehen und die Angelegenheit an die Fraktionen verwiesen.

12 Antrag des TuS Wadersloh auf Anlegung eines Trainingsplatzes

Mit Schreiben vom 08.10.2006 und Skizze beantragt der TuS Wadersloh die Anlegung eines zusätzlichen Trainingsplatzes (Rasen) für die ca. 170 Kinder und Jugendlichen in elf verschiedenen Mannschaften. Die Anlegung ist hinter dem Ascheplatz in Richtung Reitplatz vorgesehen.

Hierbei soll der Ascheplatz von 105 m Länge auf ca. 90 m verkürzt werden. Die Normen des Deutschen Fußball-Bundes werden eingehalten. Der zusätzliche Trainingsplatz (Rasen) hat eine Breite von rund 40 m und eine Länge von rund 50 m. Die voraussichtlichen Kosten betragen rund 30.000,00 €.

Der Sportverein bittet um Genehmigung, die Baumaßnahme durchführen zu dürfen. Ferner wird um Gewährung eines Investitionszuschusses gebeten.

Nach dem Grundsatzbeschluss des Rates vom 22.12.1992 wird Sport treibenden Vereinen ein Zuschuss für förderungswürdig anerkannte Bauvorhaben in Höhe von 10 % der voraussichtlichen und geprüften Herstellungskosten gewährt.

RM Braun äußerte Bedenken gegen die Anlegung des Rasenplatzes wegen der in unmittelbarer Nähe befindlichen Hammerwurfanlage. Der geplante Rasenplatz ist jedoch durch die Netzanlage gesichert.

Nach Auffassung von SB Krumme sei der geplante Rasenplatz nur für acht bis neun Monate bespielbar. Er sprach sich für die Anlegung eines Kunststoffrasenplatzes aus. Die Initiative des Sportvereins wurde von ihm lobenswert begrüßt. Auch RM Borghoff und SB Demandt sprachen sich für einen Kunstrasen aus. Die Kosten für ein normales Spielfeld in Kunststoffrasen wurden mit 300.000,00 € beziffert.

Der Ausschuss stellte fest, dass der Bedarf jetzt für die Jugendlichen vorliege. In den Wintermonaten würden zudem die Sporthallen genutzt.

Beschlussvorschlag:

Dem TuS Wadersloh wird die Genehmigung zum Bau des zusätzlichen Trainingsplatzes (Rasen) hinter dem Ascheplatz erteilt. Bei der Kürzung des Ascheplatzes ist darauf zu achten, dass die Normen nach den Richtlinien des Deutschen Fußball-Bundes eingehalten werden.

Dem TuS Wadersloh wird ein Zuschuss nach dem Grundsatzbeschluss vom 22.12.1992 in Höhe von 10 %, gleich 3.000,00 €, der nachgewiesenen Kosten gewährt. Da die Mittel im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 bereits verplant sind, ist der Betrag um 3.000,00 € aufzustocken.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

13 Anträge des SV Westfalen 21 e. V. Liesborn auf Genehmigung und Förderung von Investitionsmaßnahmen

Vor Eintritt in die Beratung der drei Anträge beantragte SB Krumme, über jeden Antrag einzeln abzustimmen. Hiergegen wurden keine Einwände erhoben.

13.1 Nutzung des ehemaligen Tennisgeländes in Liesborn

Die Gemeinde hat in Abstimmung mit dem Tennisverein Liesborn dem Sportverein zwei ehemalige nicht mehr benötigte Tennisplätze zur weiteren Nutzung übergeben. Der Sportverein möchte das freie Gelände dem Breitensport ohne Vereinsbindung zur Verfügung stellen.

Geplant sind die Anlegung eines Beachvolleyball-Platzes in Größe von 18 x 35 m und eine allgemeine Spiel- und Sportfläche in Größe von ebenfalls 18 x 35 m ohne größere Baumaßnahmen.

Der Sportverein beziffert die Materialkosten mit insgesamt 5.000,00 € neben dem erheblichen Engagement.

Auf Nachfrage von SB Krumme wurde berichtet, dass mit Schreiben vom 07.07.2006 der Gemeinde dem Sportverein die Tennisplätze zur Nutzung übergeben hat. Sollte eine andere Variante als ein Beachvolleyball-Platz gebaut werden, müsste ein erneuter Antrag an die Gemeinde erfolgen.

RM Borghoff berichtete, dass der vom SV Diestedde angelegte Beachvolleyball-Platz gut angenommen wird und eine Bereicherung darstellt.

Beschlussvorschlag:

Dem SV Westfalen 21 Liesborn wird die Genehmigung zu der vorgenannten Baumaßnahme erteilt. Dem Sportverein wird ein Zuschuss nach dem Grundsatzbeschluss vom 22.12.1992 in Höhe von 10 %, gleich insgesamt 500,00 €, der nachgewiesenen Kosten gewährt. Da die Mittel im Entwurf des Haushaltes 2007 bereits verplant sind, ist der Betrag um weitere 500,00 € aufzustocken.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung.

SB Demandt hat bei der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

13.2 Errichtung eines Zuschauerunterstandes mit Abstellräumen und Verkaufsraum

Seit Jahren ist der Sportverein bemüht, für die Zuschauer geeignete Unterstände zu errichten. Eine Planerin hat eine dauerhafte zukunftsorientierte Lösung projektiert.

Die Baumaßnahmen können in Eigenleistung des Vereins erstellt werden. Allerdings entstehen aus Hochwasserschutzgründen zusätzliche Materialkosten.

Nach Schätzungen der Planerin belaufen sich die gesamten Materialkosten auf rd. 15.000,00 €.

Beschlussvorschlag:

Dem SV Westfalen 21 Liesborn wird die Genehmigung zu der vorgenannten Baumaßnahme erteilt. Die erforderliche Baugenehmigung ist einzuholen. Dem Sportverein wird ein Zuschuss nach dem Grundsatzbeschluss vom 22.12.1992 in Höhe von 10,00 %, gleich insgesamt 1.500,00 €, der nachgewiesenen Kosten gewährt. Da die Mittel im Entwurf des Haushaltes 2007 bereits verplant sind, ist der Betrag um weitere 1.500,00 € aufzustocken.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

SB Demandt hat bei der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

13.3 Errichtung einer öffentlich zugängigen WC-Anlage und einer Umkleidekabine für Schiedsrichterinnen

Nachdem die Sporthalle an den Wochenenden für die Besucher des Sportplatzes nicht mehr zugänglich ist, besteht keine öffentlich zugängige WC-Anlage auf der Sportanlage. In den neuen Umkleideräumen ist hierfür nicht vorgesorgt. Ferner fehlen Dusch- und Umkleidemöglichkeiten für die Schiedsrichterinnen.

Der Sportverein beabsichtigt in dem eigenen Sportheim hierfür Räume herzurichten. Die Maßnahmen könnten in ehrenamtlicher Tätigkeit von Vereinsmitgliedern durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

Dem SV Westfalen 21 Liesborn wird die Genehmigung zur vorgenannten Baumaßnahme erteilt. Die erforderliche Baugenehmigung ist einzuholen. Dem Sportverein wird ein Zuschuss nach dem Grundsatzbeschluss vom 22.12.1992 in Höhe von 10 %, gleich insgesamt 1.000,00 €, der nachgewiesenen Kosten gewährt. Da die Mittel im Entwurf des Haushaltes 2007 bereits verplant sind, ist der Betrag um weitere 1.000,00 € aufzustocken.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

SB Demandt hat bei der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

14 Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2007

Der Entwurf des Haushaltsplanes lag allen Ausschussmitgliedern vor. Mit der Einladung wurde das Ergebnis der Schulbegehungen vom 19. und 20. 06.2006 für 2007 vorgelegt.

Anträge, Änderungen und erwähnenswerte Ausführungen sind nachstehend aufgeführt. Im Übrigen fanden die im Haushaltsplanentwurf veranschlagten Einnahmen und Ausgaben die Zustimmung des Ausschusses.

Seite 125 Produktbeschreibung 03.01.01 Grundschulen

Als Ziel ist die Einführung einer Nachmittagsbetreuung „Dreizehn Plus“ an der Grundschule in Diestedde zum Schuljahresbeginn 2007/2008 auf der Basis einer Bedarfsabfrage. Nach Auffassung von RM Braun müsse als Ziel die Offene Ganztagsgrundschule anvisiert werden.

Der Rat hat die Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule in Diestedde bereits für das Schuljahr 2006/2007 befürwortet. Bei der Bedarfsabfrage wurden jedoch nur wenige Kinder für die OGGs angemeldet. Die Einführung war somit gescheitert.

Anfang 2007 wird eine erneute Bedarfsabfrage erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsplan sind die Ziele wie folgt zu ergänzen:
Mittelfristig ist die Einrichtung einer Offenen Ganztagsgrundschule in Diestedde anzustreben.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Nachmittagsbetreuung Dreizehn Plus an der Realschule

Ziel ist die Einführung einer Nachmittagsbetreuung zum Schuljahresbeginn 2007/2008. Eine Bedarfsabfrage wird Anfang 2007 erfolgen.

Steigende Schülerzahlen am Gymnasium Johanneum

Auf Nachfrage von RM Braun erklärte Schulleiter Lang, dass die Schülerzahlen am Gymnasium langfristig nicht steigen werden. Zurzeit werden jährlich bei 120 bis 130 Anmeldungen 93 Schüler aufgenommen. Für eine Vierzügigkeit bestehen keine Räumlichkeiten. Das Gymnasium wird ab 2013 voraussichtlich ca. 50 Schüler weniger haben und auf Dauer dreizügig geführt werden.

Schülerbeförderungskosten

Durch die erneute Kürzung der Zuschüsse nach § 45 a Personenbeförderungsgesetz um voraussichtlich 4 % musste der Haushaltsansatz angehoben werden. Ferner sind mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 zusätzliche Fahrten nach der siebten Unterrichtsstunde für die Hauptschule erforderlich.

Seite 204 Teilergebnisplan 08.02.01 Sportförderung

Beschlussvorschlag:

Die Transferaufwendungen (Nr. 15) sind aufgrund der beratenen Förderanträge und evtl. zu erwartenden weiterer Anträge auf 35.000,00 € zu erhöhen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

15 Verschiedenes

15.1 Außenbeleuchtung der Turnhalle Diestedde

RM Borghoff monierte, dass die Außenbeleuchtung der Turnhalle ab 21:00 Uhr abgeschaltet wird.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird die Angelegenheit umgehend klären.

15.2 Gerät zur Auflockerung der Hartplätze

SB Krumme fragte nach, ob das Gerät zur Auflockerung der Hartplätze defekt wäre, da eine Auflockerung seit geraumer Zeit nicht mehr erfolge.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird die Angelegenheit umgehend klären.

15.3 Schulstatistik für das Schuljahr 2006/2007

Den Ausschussmitgliedern wurde die Schulstatistik (Stand: 01.10.2006) mit den Schülerzahlen für das Schuljahr 2006/2007 an den einzelnen Schulen ausgehändigt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

15.4 Das neue Schulgesetz

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW hat eine Information zum neuen Schulgesetz herausgegeben. Das Informationsblatt mit den 30 Argumenten für das neue Schulgesetz wurde den Ausschussmitgliedern ausgehändigt.

In diesem Zusammenhang wies BG Götde darauf hin, dass in Zukunft die Schulleiterin/der Schulleiter von der erweiterten Schulkonferenz mit einem stimmberechtigten Vertreter der Gemeinde gewählt werden. Zu gegebener Zeit werde zu entscheiden sein, wer den Schulträger in der Schulkonferenz vertritt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Endes des öffentlichen Teils: 19:53 Uhr

Norbert Steiling
Vorsitzender

Schriftführer